

## „Toben macht schlau“ - Nun auch in Hohenlockstedt

Dieses Förderprogramm für Erstklässler findet erstmalig auch in Hohenlockstedt statt, und zwar in Kooperation zwischen der örtlichen Grundschule und dem Sportverein TSV LOLA. Hintergrund für diese Aktion bilden zwei wissenschaftlich belegte Befunde: einmal die Auffälligkeit von Schülern mit unterdurchschnittlicher Bewegungsfähigkeit, zum anderen der „Gleichklang von motorischer und intellektueller Entwicklung“ (Frau Prof. Zimmer).

„Toben macht schlau“ beinhaltet zwei Phasen: 1.) den Testbereich für alle Kinder aus den ersten Schuljahren und 2.) die Förderstunde einmal pro Woche im laufenden Schuljahr für Kinder mit zusätzlichem Bewegungsbedarf. Die Aktion gibt es in verschiedenen Bundesländern seit 2006, Itzehoe startet in diesem Jahr mit der 10. Auflage, in Hohenlockstedt beginnt die Förderphase nach den Herbstferien auf freiwilliger Basis. Durchgeführt wird sie von zwei qualifizierten Fachkräften: einer Sportlehrerin der Grundschule und der Vereinssportlehrerin des TSV LOLA.

Für den Verein betont Rolf Gerhards: „Wir bieten den Kindern eine denkbare Bewegungsmotivation, da sie frei vom Wettbewerb mit talentierten Schülern agieren können. Wir kommen also einer originären Aufgabe nach, nämlich durch ein Angebot die Freude an der Bewegung zu vermitteln“.

Für die Gesamtidee und -leitung steht Tim Lüders zur Verfügung. Seinem Engagement in dieser Sache ist es zu verdanken, dass der Kontakt zu den Erfahrungen des Sportclubs Itzehoe (SCI) hergestellt wurde. Er organisierte auch die Vorbereitungen für den Testablauf mit dem Deutschen Motorik-Test des Karlsruher Instituts für Technologie. Die Auswertung der Testergebnisse mit der anschließenden Empfehlung liegt ebenfalls in seinen Händen.

Zusammengefasst steht „Toben macht schlau“ auf einem großen, freiwilligen Fundament für ein zusätzliches Sportangebot gleich nach dem Unterricht. Als Nachbarschule stellt die WKS Stunden und Helferinnen bereit, über 20 Freiwillige aus dem Verein und der Elternschaft helfen, der SCI stellt Material und Personal. Den finanziellen Rahmen bilden das Bauunternehmen Kage aus Hohenlockstedt und die Sparkasse Westholstein. Ganz wesentlicher Bestandteil dieses Förderprojektes war die Bereitschaft der Grundschule Hohenlockstedt. Sie zeigte sich sofort offen für das Projekt, organisierte den Kontakt zu den Eltern, half bei der Logistik und, was als ganz wichtig sich erweisen wird, stellte auch eine Lehrerin aus ihrem Stundendeputat für die Förderphase zur Verfügung.